

Die Staatsministerin für
Kultur und Tourismus

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KT-L-1053/10/31-2020/33881

Dresden,
8. Juli 2020



Hausanschrift:
Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur
und Tourismus
Wigardstraße 17
01097 Dresden
(Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13)

Staatsministerin für
Kultur und Tourismus
Sankt Petersburger Straße 2
01099 Dresden
(Straßenbahnlinien 3, 7, 8, 9)

Für Besucher mit Behinderungen
stehen Parkplätze am jeweiligen
Hintereingang zur Verfügung.

www.smwk.sachsen.de

www.sorbisch-na-klar.de
#sorbischNaKlar
sorbischnaklar@smwk.sachsen.de

Der Empfang von elektronisch signierten
und verschlüsselten Dokumenten ist via
DE-Mail möglich:

ministerium@smwk-sachsen.de-mail.de

Kleine Anfrage des Abgeordneten Abgeordneten Thomas Kirste (AfD)
Drs.-Nr.: 7/2466
Thema: Neubau und Situation des Karl-May-Museums in Radebeul

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Staatsregierung ist nur in Angelegenheiten, die den eigenen Zuständigkeitsbereich betreffen, zur Auskunft verpflichtet. Das Karl-May-Museum wird von einer gemeinnützigen GmbH als Zweckbetrieb in Trägerschaft der Karl-May-Stiftung, einer Stiftung bürgerlichen Rechts, betrieben. Es ist keine staatliche Einrichtung und liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Freistaates Sachsen. Das Karl-May-Museum erhält Förderung über den Kulturräum Meißner-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der wie alle Kulturräume unabhängig über die Förderung entscheidet. Des Weiteren hat das Karl-May-Museum vom Freistaat Sachsen – vertreten durch die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden - Sächsische Landesstelle für Museumswesen (SLfM) – auf Grundlage der Förderrichtlinie Kunst und Kultur Projektförderung im musealen Bereich erhalten. Bewilligungsbehörde ist die SLfM.

Frage 1: Wie viele Besucher konnte das Karl-May-Museum in den Jahren 2010 bis 2019 jährlich verzeichnen?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Angaben vor.

Frage 2: Wie hat das Karl-May-Museum zwischen 2010 und 2019 seine Kosten gedeckt und in welcher Höhe bewegten sich die eigenen Einnahmen bzw. Zuschüsse der Stadt Radebeul, des Freistaats Sachsen, der Karl-May-Stiftung u. a.? (Bitte anteilig sowie nach Kalenderjahren aufschlüsseln.)

Über die Kostendeckung des Museumsbetriebs liegen der Staatsregierung keine Angaben vor. In der Regel tragen sich Museen mit Kulturerbeerhaltungsauftrag nicht selbst, sondern benötigen – so wie Archive und Bibliotheken auch – einen Grundunterhalt für den regulären Museumsbetrieb.

Es handelt sich um ein nichtstaatliches Museum, das keine Landeszuschüsse für den regulären Museumsbetrieb erhält. Zwischen den Jahren 2010 und 2019 wurden durch die SLfM ausschließlich Projekte des Karl-May-Museums gefördert, die die Erhaltung und Erschließung der Sammlungen und die Vorbereitung der Neukonzeption und -gestaltung des Hauses vorangebracht haben. Die Zuschüsse der SLfM stellen sich für die Kalenderjahre 2010 bis 2019 wie folgt dar:

Jahr	Fördersumme
2010	36.628,32 EUR
2011	40.309,14 EUR
2012	26.469,27 EUR
2013	2.976,00 EUR
2014	4.150,00 EUR
2015	23.577,23 EUR
2016	0,00 EUR
2017	0,00 EUR
2018	4.630,53 EUR
2019	8.969,86 EUR

Frage 3: Welche Auswirkungen hat die angespannte Situation in der Museumsdirektion und in der Stiftung auf den Betrieb des Museums und den geplanten Neubau?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Angaben vor.

Frage 4: Welche Folgen hat die Corona-Krise bisher für das Karl-May-Museum gezeitigt? Gibt es diesbezüglich Unterstützung seitens des Freistaats Sachsen? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?

Über die Folgen der Corona-Krise für das Museum liegen der Staatsregierung keine Angaben vor.

Frage 5: Wird es zugleich mit dem Umbau eine konzeptionelle Anpassung der Ausstellung(en) im Karl-May-Museum geben? Wenn ja, welche?

Es wurden in den vergangenen Jahren Sammlungen wissenschaftlich bewertet und schrittweise erschlossen. Erste Objekte wurden restauriert und gemäß der Planungsschritte von 2010/11 wurde zunächst für die ethnologische Sammlung an einer inhaltlichen und gestalterischen Neukonzeption nach aktuellem Stand der Forschung gearbeitet. An einem Gesamtkonzept wurde nach Auskunft des Museums vom Herbst 2019 gemäß den Kriterien besucherfreundlicher und erlebnisorientierter Kulturvermittlung und Infrastruktur unter Beachtung der Barrierefreiheit weiter gearbeitet. Detaillierte Ausarbeitungen liegen der Staatsregierung nicht vor. Im Herbst 2019 hatte das Karl-May-Museum im Rahmen einer Museumswerkstatt des Kulturraums Meißen-Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge einen Überblick über die aktuelle Lage, Planungen und Strukturen gegeben. Zum Inhalt dieser Präsentation wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Klepsch

1 Anlage